



Speisezimmer, Entwurf von Carl Witzmann, ausgeführt von Sigmund Oppenheim

mutterarbeiten von Krehan nach den Entwürfen aus dem Atelier des Museums bringen das schöne Materiale zur vollen Geltung.

An Teppichen finden wir in den Interieurs sowie im Säulenhofe und dem anstossenden Saale sehr Bemerkenswertes. Ginzkey glänzt mit drei Voyseys, Haas mit vier Eckmanns, durchwegs Entwürfen originellster Art. Während die Teppiche nach den Skizzen des der deutschen Kunst so früh entrissenen Berliner Professors fast jedem Raume sich anpassen, scheinen die Kompositionen des berühmten englischen „Architekten der Einfachheit“ nur für eine spezielle Umgebung verwendbar. Manche der Teppiche Voyseys, die in seltener Farbenfreudigkeit erscheinen, wirken besser an der Wand als am Boden. Jede der früher genannten Firmen hat auch gute Teppiche in historischen Stilen exponiert. Maffersdorf führte gelegentlich der diesjährigen Winterausstellung ein interessantes Experiment aus, welches die Qualität seiner auf dem mechanischen Stuhle gewebten Argamanteppiche dartun sollte. Das mattgrüne Teppichkreuz am Boden des Säulenhofes wurde während der Ausstellungsdauer von rund 80.000 Menschen betreten, der Zustand, in dem sich diese Teppiche